

Alle für die Halle



SSM-Spendenaufuf:

»Neue Arbeit« gegen Obdachlosigkeit

Der SSM geht seit vielen Jahren als Housing- UND Working-First-Projekt voran und ermöglicht Menschen, einen Neustart in ein eigenverantwortliches Leben.

Dafür konnte die Selbsthilfe das Gelände Am Faulbach im Jahre 2011 für sozial-inklusive Vorhaben gewinnen und zeigen, dass auch andere Nutzungen als das übliche Luxuswohnen am Strom möglich sind.

Seitdem wurde eine Wohntage für sechs wohnungslose Menschen gebaut. Zugleich finden diese im SSM Arbeit und verdienen ihren Lebensunterhalt selbst u.a. im dort neugebauten Secondhand-Möbellager wie im neu errichteten Cafe KommRhein. Als weitere Möglichkeit, ihre sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze zu sichern, dient der Begegnungsort **Halle-am-Rhein**. Die einstige Güterverladungshalle des Mülheimer Nordhafens wurde in vielen Jahren in Eigenregie restauriert, um sie als Veranstaltungsstätte/Kulturzentrum nutzen zu können. Nun fehlen zur Vollendung noch eine Heizung, ein Raucherraum und eine Solaranlage, wofür die eigenen bescheidenen Mittel nicht reichen.

2 x 20.000 Euro für die Halle

Der Clou: Die Bethe-Stiftung verdoppelt bis zu 20.000 Euro an eingegangenen Spenden. Jede Einzelspende zählt so zweifach (bis zur Höhe von 2.000 Euro).

Spendenkonto SSM e.V.: IBAN DE36 3701 0050 0996 1495 07
Stichwort: **Spende für Halle** | Bitte Adresse für Spendenbescheinigung
mitteilen an info@ssm-koeln.org

